











Anlage 1


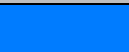


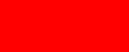
Entwicklungsflächen


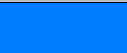


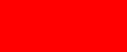
-Report-

Ortsteil Buchhorst

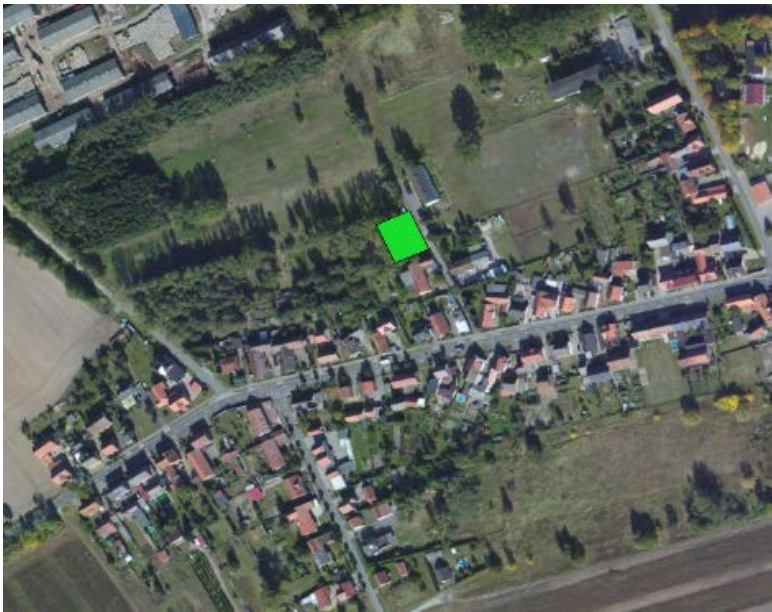
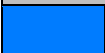



Ort		Buchhorst			
Gemischte Baufläche „Wolmirhorster Straße“					
Flächenkennung	M 1	Stand der Planung	FNP		
Flächengröße in m²	4.400	Plan-Nr.	01		
Derzeitige Nutzung	Acker	Geplante Nutzung	M		
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung			
			- positive Auswirkungen		
			- unproblematisch		
			- bedingt geeignet		
			- erhebliche negative Auswirkungen		
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus			
		Direkt betroffen: LSG „Drömling“; Biosphärenreservat „Drömling“, EU-Vogelschutzgebiet „Drömling“, Biotop weiteres Umfeld: keine, Im näheren Umfeld: NSG „Ohre-Drömling“, FFH-Gebiet „Grabensystem Drömling“			
Bestand und Auswirkungen					
Schutzgut	Bestand / Bedeutung			Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Ackerfläche ohne wertvolle Tier- und Pflanzenarten		g	Keine Beeinträchtigungen	g
Boden	unbebaut, keine Versiegelung		m	Versiegelung durch Bebauung;	h
Fläche	keine Versiegelung		m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient innerörtlichem Lückenschluss (Verdichtung)	m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine		m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit	m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet		g	geringfüg. Beeinträchtigung durch Bebauung	m-h
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortsrandlage, gegenüber Wohnbebauung		g	Keine erheb. Beeinträchtigungen	m
Menschen und Gesundheit	Wohnen: teilweise umliegende Wohnbebauung		g	Keine erheb. Beeinträchtigungen	m
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet		k	Keine Bedeutung	k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten				
Anmerkungen und Hinweise					
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung		
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung; Lage im Biosphärenreservat bedarf nachhaltige regionaltyp. Bauweise	durch Stadt	B-Plan-Verfahren		

Ort	Buchhorst		
Gemischte Baufläche „Wolmirhorster Straße“			
Flächenkennung	M 2	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	2.000	Plan-Nr.	01
Derzeitige Nutzung	Acker	Geplante Nutzung	M
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
			- positive Auswirkungen
			- unproblematisch
			- bedingt geeignet
			- erhebliche negative Auswirkungen
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
		Direkt betroffen: LSG „Drömling“; Biosphärenreservat „Drömling“, EU-Vogelschutzgebiet „Drömling“, Biotop weiteres Umfeld: keine, Im näheren Umfeld: NSG „Ohre-Drömling“, FFH-Gebiet „Grabensystem Drömling“	
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung	Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Ackerfläche ohne wertvolle Tier- und Pflanzenarten	g	Keine Beeinträchtigungen g
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch Bebauung; h
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient innerörtlichem Lückenschluss (Verdichtung) m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	g	Geringfüg. Beeinträchtigung durch Bebauung m-h
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortsrandlage, gegenüber Wohnbebauung	g	Keine erheb. Beeinträchtigungen m
Menschen und Gesundheit	Wohnen: teilweise umliegende Wohnbebauung	g	Keine erheb. Beeinträchtigungen m
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Bedeutung k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschtigung
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung; Lage im Biosphärenreservat bedarf nachhaltige regionaltyp. Bauweise	durch Stadt	B-Plan-Verfahren





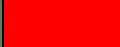
Ort	Buchhorst		
Gemischte Baufläche „Wolmirhorster Straße“			
Flächenkennung	M 3	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	5.400	Plan-Nr.	01
Derzeitige Nutzung	Acker	Geplante Nutzung	M
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
			- positive Auswirkungen
			- unproblematisch
			- bedingt geeignet
			- erhebliche negative Auswirkungen
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
		Direkt betroffen: Biosphärenreservat „Drömling“, LSG „Drömling“, EU-Vogelschutzgebiet „Drömling“, Biotop weiteres Umfeld: keine, Im näheren Umfeld: NSG „Ohre-Drömling“, FFH-Gebiet „Grabensystem Drömling“	
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Ackerfläche, Ruderalflur	g	Keine Beeinträchtigungen g
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch Bebauung; h
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient innerörtlichem Lückenschluss (Verdichtung) m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	g	Geringfüg. Beeinträchtigung durch Bebauung m-h
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortsrandlage, gegenüber Wohnbebauung	g	Keine erheb. Beeinträchtigungen m
Menschen und Gesundheit	Wohnen: teilweise umliegende Wohnbebauung	g	Keine erheb. Beeinträchtigungen m
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Bedeutung k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung; Lage im Biosphärenreservat bedarf nachhaltige regionaltyp. Bauweise	durch Stadt	B-Plan-Verfahren


Ort	Buchhorst		
Gemischte Baufläche „Hauptstraße“			
Flächenkennung	M 4	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	2.500	Plan-Nr.	01
Derzeitige Nutzung	Acker	Geplante Nutzung	M
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
			- positive Auswirkungen
			- unproblematisch
			- bedingt geeignet
			- erhebliche negative Auswirkungen
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
		Direkt betroffen: Biosphärenreservat „Drömling“, LSG „Drömling“; EU-Vogelschutzgebiet „Drömling“, Biotop weiteres Umfeld: keine, Im näheren Umfeld: NSG „Ohre-Drömling“; FFH-Gebiet „Grabensystem Drömling“	
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung	Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Ackerfläche ohne wertvolle Tier-und Pflanzenarten	g	Keine Beeinträchtigungen g
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch Bebauung; h
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Ortsabrundung m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	g	Geringfüg. Beeinträchtigung durch Bebauung m-h
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortsrandlage, gegenüber Wohnbebauung	g	Keine erheb. Beeinträchtigungen m
Menschen und Gesundheit	Wohnen: teilweise umliegende Wohnbebauung; keine Störungen durch Verkehrslärm	g	Keine erheb. Beeinträchtigungen m
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Bedeutung k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung; Lage im Biosphärenreservat bedarf nachhaltige regionaltyp. Bauweise	durch Stadt	B-Plan-Verfahren

Ortsteil Breitenrode


Ort	Breitenrode		
Dorfgebiet „Fangdamm“			
Flächenkennung	M 1	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	950	Plan-Nr.	02
Derzeitige Nutzung	Kleingärten	Geplante Nutzung	M
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
			- positive Auswirkungen
			- unproblematisch
			- bedingt geeignet
			- erhebliche negative Auswirkungen
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
		Direkt betroffen: Biosphärenreservat „Drömling“, Biotop weiteres Umfeld: keine, Im direkten Umfeld: LSG „Drömling“; NSG „Ohre- Drömling“, EU-Vogelschutz- gebiet „Drömling“, FFH- Grabensystem Drömling“	
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: keine Besonderheiten, Kleingärten, mit mäßigem Baumbestand, geschützte Arten nicht bekannt Umgebung: teilweise Grünfläche, teilweise bebaut	m	Verlust Lebensraum, keine erhebl. Beeinträchtigungen, g
Boden	gering versiegelt	g	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung m
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlich. Raum, dient innerörtlicher Verdichtung m
Wasser	Grundwasser: Grundwasservorkommen Oberflächengewässer: keine	m	Keine erheblichen Veränderungen m
Klima / Luft	z.T. Kaltluftentstehungsgebiet	h	Keine erhebl. Veränderungen m
Landschaft / Erholung	Kleingärten mit Erholungsfunktion	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen g
Menschen und Gesundheit	Wohnen: z.T. umliegende Wohnbebauung, ruhige Ortsrandlage	m	Keine erheblichen Veränderungen m
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich

Ortsteil Niendorf

Ort	Niendorf		
Wohnbaufläche „Lindenallee“			
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	2.400	Plan-Nr.	04
Derzeitige Nutzung	Wiese	Geplante Nutzung	W
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
			- positive Auswirkungen
			- unproblematisch
			- bedingt geeignet
			- erhebliche negative Auswirkungen
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
		Direkt betroffen: Biosphärenreservat „Drömling“, LSG „Drömling“, Biotop weiteres Umfeld: keine, Im näheren Umfeld: NSG „Ohre-Drömling“, FFH- Gebiet „Grabensystem Drömling“, Vogelschutzgebiet „Drömling“	
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Wiese, z.T. eingekoppelt Umgebung: bebaut	g	Keine erhebl. Beeinträchtigungen m
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung; h
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Ortsabrundung m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	g	keine erhebl. Beeinträchtigungen g
Landschaft / Erholung	Keine Bedeutung	m	Ortsabrundung ; Schaffung kompakter Ortsstruktur g
Menschen und Gesundheit	Wohnen: einseitige Wohnbebauung Vorbelastungen durch Verkehrslärm (B 188)	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen m
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung; Lage im Biosphärenreservat bedarf nachhaltige regionaltyp. Bauweise	Nicht erforderlich	B-Plan-Verfahren





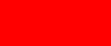
Ort	Niendorf									
Wohnbaufläche „Hainhorster Weg“										
Flächenkennung	W 2	Stand der Planung	FNP							
Flächengröße in m²	1.500	Plan-Nr.	04							
Derzeitige Nutzung	Wiese, Obstbaumbestand	Geplante Nutzung	W							
	Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung									
	<table border="1"> <tr> <td style="background-color: #0000FF; width: 20px;"></td> <td>- positive Auswirkungen</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #00FF00; width: 20px;"></td> <td>- unproblematisch</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #FFA500; width: 20px;"></td> <td>- bedingt geeignet</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #FF0000; width: 20px;"></td> <td>- erhebliche negative Auswirkungen</td> </tr> </table>				- positive Auswirkungen		- unproblematisch		- bedingt geeignet	
	- positive Auswirkungen									
	- unproblematisch									
	- bedingt geeignet									
	- erhebliche negative Auswirkungen									
Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus										
Direkt betroffen: Biosphärenreservat „Drömling“, LSG „Drömling“, Biotop weiteres Umfeld: keine, Im näheren Umfeld: NSG „Ohre-Drömling“, FFH-Gebiet „Grabensystem Drömling“, Vogelschutzgebiet „Drömling“										
Bestand und Auswirkungen										
Schutzgut	Bestand / Bedeutung	Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit								
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Wiese, z.T. bestanden mit Obstbäumen / Streuobstwiese Umgebung: einseitig bebaut	g	Keine erhebliche Beeinträchtigungen, bei Erhalt des Baumbestandes							
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung;							
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Ortsabrundung							
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: gegenüber kleines Gewässer	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit							
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	g	keine erhebliche Beeinträchtigungen							
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortsrandlage	g	Ortsabrundung; Schaffung kompakter Ortsstruktur							
Menschen und Gesundheit	Wohnen: einseitige lückenhafte Wohnbebauung ; ruhige Ortsrandlage im Grünen	g	Keine erhebliche Beeinträchtigungen							
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen							
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten									
Anmerkungen und Hinweise										
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Absichtung							
Nicht erforderlich	Erhalt des Baumbestandes, Bodenschonender Umgang bei Bebauung; Lage im Biosphärenreservat bedarf nachhaltige regionaltyp. Bauweise	Nicht erforderlich	B-Plan-Verfahren							






Ortsteil: Weddendorf


Ort	Weddendorf										
Sondergebiet „PVFA Weddendorf / Niendorf“											
Flächenkennung	SO 1	Stand der Planung	FNP								
Flächengröße in m²	160.200	Plan-Nr.	04								
Derzeitige Nutzung	Acker	Geplante Nutzung	SO Solar								
	Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung										
	<table border="1"> <tr> <td style="background-color: #007bff; width: 20px;"></td> <td>- positive Auswirkungen</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #28a745; width: 20px;"></td> <td>- unproblematisch</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #ffc107; width: 20px;"></td> <td>- bedingt geeignet</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #dc3545; width: 20px;"></td> <td>- erhebliche negative Auswirkungen</td> </tr> </table>				- positive Auswirkungen		- unproblematisch		- bedingt geeignet		- erhebliche negative Auswirkungen
		- positive Auswirkungen									
		- unproblematisch									
		- bedingt geeignet									
	- erhebliche negative Auswirkungen										
Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus											
Direkt betroffen: Biosphärenreservat „Drömling“, LSG „Drömling“, Biotop weiteres Umfeld: L6 Kopfbäume am Niendorfer Ortsrand/ L19 Baumhecke nördlich Niendorf, Im näheren Umfeld: NSG „Ohre-Drömling“, FFH-Gebiet „Grabensystem Drömling“, Vogelschutzgebiet „Drömling“											
Bestand und Auswirkungen											
Schutzgut	Bestand / Bedeutung	Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit									
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Ackerfläche; am Feldrand nordöstlich bis nordwestlich Erlen-Feldgehölz mit diversen Sträuchern; Vorkommen schützenswerter Arten nicht bekannt	g	keine erheblichen Beeinträchtigungen, eher Aufwertung								
Boden	unbebaut, bewirtschafteter Acker auf grundwasserbestimmtem Rostgley (Lehm sandunterlagert)	m	Versiegelung durch Solar-module gering								
Fläche	keine Versiegelung	g	Versiegelung durch Punkt-fundamente gering, Über-schattung der Bodenfläche hoch								
Wasser	geringe Bedeutung für Grundwasserneubildung, Grundwasserflurabstand liegt unter/gleich 2 m, es ist gegenüber flächenhaft eindringenden Schadstoffen nicht geschützt; Drömlingsweggraben Weddendorf nordwestlich, Haubegraben nordöstlich, Bildweggraben südlich begrenzen die Sondergebietsfläche;	g	keine erheblichen Auswir-kungen für Grund- u. Ober-flächengewässer								
Klima / Luft	Kalt- u. Frischluftsammlgebiet, windexponierte Lage in Hauptwindrichtung	m	keine erhebliche Beein-trächtigungen des Lokal-klimas, mikroklimatisch minimale punktuelle Unter-schiede								
Landschaft / Erholung	Nutzung der umgebenden Feldwege für Radtouristik	m	potentielle Blendwirkung prüfen, Landschaftserleben ändert sich, positiv: erlebter Klimaschutz								
Menschen und Gesundheit	Ackerbau mit allen Facetten vom Landschaftserleben bis zu Emissionen/Immissionen	g	Immissionen entfallen, poten-tielle Blendwirkung prüfen, Landschaftserleben ändert sich, positiv: erlebter Klimaschutz								


Ort	Weddendorf			
Sondergebiet „PVFA Weddendorf / Niendorf“				
Kulturgüter und Sachgüter	kein archäologisch relevantes Gebiet	k	keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich	Feldgehölz ist zu erhalten; Abstände zwischen Modulen breiter wählen für Steigerung Artenvielfalt; Blendwirkung prüfen u. ggf. abmindern	im Rahmen B-Planverfahren Artenvorkommen (ev. Gebüsch-/ Offenlandbrüter, Reptilien) prüfen, ggf. Maßnahmen ergreifen u. überwachen	Im Rahmen B-Planverfahren Artenvorkommen u. Blendwirkung prüfen, ggf. Maßnahmen ergreifen u. überwachen, erzielen Vermeidungs-, Minderungs- o. Ausgleichsmaßnahmen nicht den gewünschten Effekt muss nachjustiert werden.	


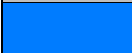


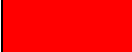
Oebisfelde





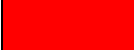
Ort	Oebisfelde		
Gewerbegebiet „An B 188N“			
Flächenkennung	G 1	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	166.000	Plan-Nr.	05
Derzeitige Nutzung	Ackerfläche	Geplante Nutzung	G
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
			- positive Auswirkungen
			- unproblematisch
			- bedingt geeignet
			- erhebliche negative Auswirkungen
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
		Direkt betroffen: Schutzgebiete keine, Biotop weiteres Umfeld: keine	
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: intensiv genutzter Acker Umgebung: Schnellbahntrasse, zum größten Teil bebaut, vorh. Gewerbeflächen	k	Keine erhebl. Beeinträchtigungen, m
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	g	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung; m
Fläche	keine Versiegelung	m	Flächenbedarf bedeutsam, jedoch durch vorhandene Bebauung, Straße u. Bahnstrecke abgegrenztes Areal m-h
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit h
Klima / Luft	Keine Bedeutung	k	keine erhebl. Beeinträchtigungen g
Landschaft / Erholung	Keine Bedeutung; keine Aufenthaltsqualität	k	Flächennutzung führt zur Strukturierung von Splitterflächen; vorhandene Gewerbefläche wird erweitert g
Menschen und Gesundheit	Vorhandener Gewerbestandort ; Vorbelastungen durch Verkehrslärm der B 188N	g	Keine Beeinträchtigungen k
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich

Ort	Oebisfelde		
Gewerbegebiet „An B 188N“			
Flächenkennung	G 2	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	46.000	Plan-Nr.	05
Derzeitige Nutzung	Grünland, Ruderalflur	Geplante Nutzung	G
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
			- positive Auswirkungen
			- unproblematisch
			- bedingt geeignet
			- erhebliche negative Auswirkungen
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
		Direkt betroffen: Schutzgebiete keine, Biotop weiteres Umfeld: keine	
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Grünland Umgebung: Schnellbahntrasse, zum größten Teil bebaut, vorh. Gewerbeflächen	k	Keine erhebl. Beeinträchtigungen, die vorgesehenen Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung von Natur u. Landschaft werden berücksichtigt m
Boden	Im Westen z.T. bebaut (Gasverdichterstation), ansonsten keine Versiegelung	g	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung; m
Fläche	keine Versiegelung	m	Flächenbedarf bedeutsam, jedoch durch vorhandene Bebauung, Straße u. Bahnstrecke abgegrenztes Areal m-h
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit h
Klima / Luft	Keine Bedeutung	k	keine erhebl. Beeinträchtigungen g
Landschaft / Erholung	Keine Bedeutung; keine Aufenthaltsqualität	k	Flächennutzung führt zur Strukturierung von Splitterflächen; vorhandene Gewerbefläche wird erweitert g
Menschen und Gesundheit	Vorhandener Gewerbestandort ; Vorbelastungen durch Verkehrslärm der B 188N	g	Keine Beeinträchtigungen k
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich

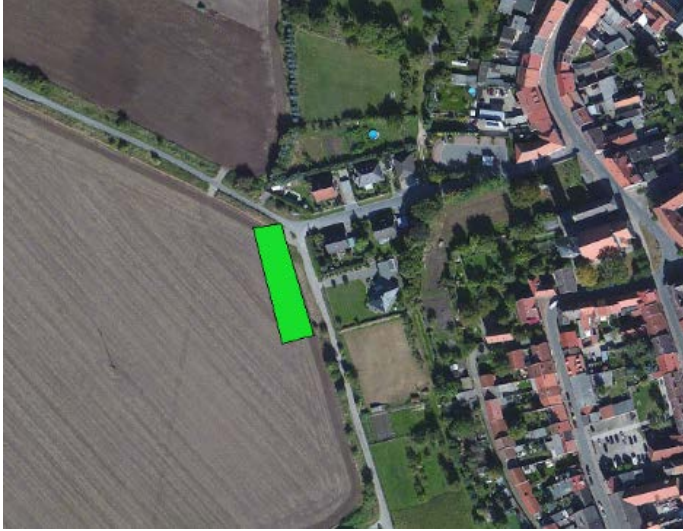



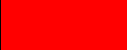
Ort	Oebisfelde										
Gewerbliche Baufläche „An B 188N“											
Flächenkennung	G 3	Stand der Planung	FNP								
Flächengröße in m²	30.000	Plan-Nr.	05								
Derzeitige Nutzung	Ackerfläche	Geplante Nutzung	G								
	Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung										
	<table border="1"> <tr> <td style="background-color: blue;"></td> <td>- positive Auswirkungen</td> </tr> <tr> <td style="background-color: green;"></td> <td>- unproblematisch</td> </tr> <tr> <td style="background-color: orange;"></td> <td>- bedingt geeignet</td> </tr> <tr> <td style="background-color: red;"></td> <td>- erhebliche negative Auswirkungen</td> </tr> </table>				- positive Auswirkungen		- unproblematisch		- bedingt geeignet		- erhebliche negative Auswirkungen
		- positive Auswirkungen									
		- unproblematisch									
		- bedingt geeignet									
	- erhebliche negative Auswirkungen										
Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus											
Direkt betroffen: Schutzgebiete keine, Biotop weiteres Umfeld: keine											
Bestand und Auswirkungen											
Schutzgut	Bestand / Bedeutung	Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit									
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: intensiv genutzter Acker Umgebung: Schnellbahntrasse, zum größten Teil bebaut, vorh. Gewerbeflächen	k	Keine erhebl. Beeinträchtigungen, die vorgesehenen Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung von Natur u. Landschaft werden berücksichtigt m								
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	g	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung; m								
Fläche	keine Versiegelung	m	Flächenbedarf bedeutsam, jedoch durch vorhandene Bebauung, Straße u. Bahnstrecke abgegrenztes Areal m-h								
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit h								
Klima / Luft	Keine Bedeutung	k	keine erhebl. Beeinträchtigungen g								
Landschaft / Erholung	Keine Bedeutung ; keine Aufenthaltsqualität	k	Flächennutzung führt zur Strukturierung von Splitterflächen; vorhandene Gewerbefläche wird erweitert g								
Menschen und Gesundheit	Vorhandener Gewerbestandort ; Vorbelastungen durch Verkehrslärm der B 188N	g	Keine Beeinträchtigungen k								
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen k								
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten										
Anmerkungen und Hinweise											
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung								
Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich								

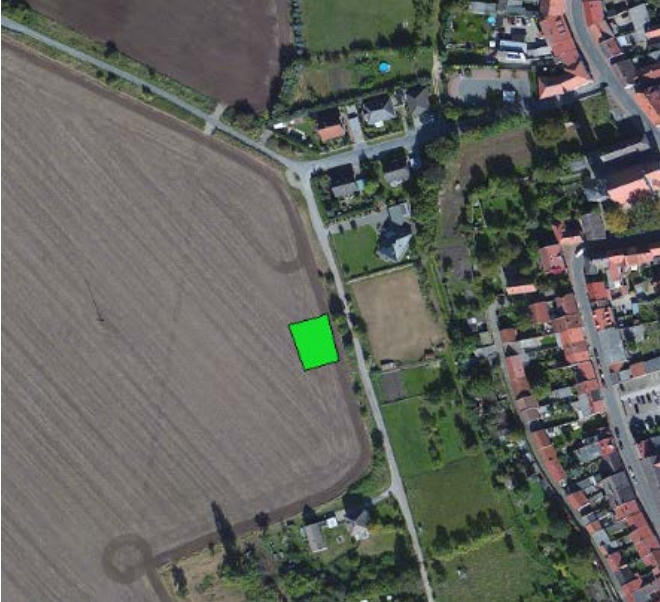




Ort	Oebisfelde										
Gewerbliche Baufläche „An B 188N“											
Flächenkennung	G 4	Stand der Planung	FNP								
Flächengröße in m²	184.000	Plan-Nr.	05								
Derzeitige Nutzung	Ackerfläche	Geplante Nutzung	G								
	Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung										
	<table border="1"> <tr> <td style="background-color: #00b050; width: 20px;"></td> <td>- positive Auswirkungen</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #00ff00; width: 20px;"></td> <td>- unproblematisch</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #ffa500; width: 20px;"></td> <td>- bedingt geeignet</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #ff0000; width: 20px;"></td> <td>- erhebliche negative Auswirkungen</td> </tr> </table>				- positive Auswirkungen		- unproblematisch		- bedingt geeignet		- erhebliche negative Auswirkungen
		- positive Auswirkungen									
		- unproblematisch									
		- bedingt geeignet									
	- erhebliche negative Auswirkungen										
Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus											
Direkt betroffen: Schutzgebiete keine, Biotop weiteres Umfeld: keine											
Bestand und Auswirkungen											
Schutzgut	Bestand / Bedeutung	Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit									
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: intensiv genutzter Acker Umgebung: Schnellbahntrasse, zum größten Teil bebaut, vorh. Gewerbeflächen	k	Keine erhebl. Beeinträchtigungen, die vorgesehenen Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung von Natur u. Landschaft werden berücksichtigt m								
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	g	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung; m								
Fläche	keine Versiegelung	m	Flächenbedarf bedeutsam, jedoch durch vorhandene Bebauung, Straße u. Bahnstrecke abgegrenztes Areal m-h								
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit h								
Klima / Luft	Keine Bedeutung	k	keine erhebl. Beeinträchtigungen g								
Landschaft / Erholung	Keine Bedeutung ; keine Aufenthaltsqualität	k	Flächennutzung führt zur Strukturierung von Splitterflächen; vorhandene Gewerbe-fläche wird erweitert g								
Menschen und Gesundheit	Vorhandener Gewerbestandort ; Vorbelastungen durch Verkehrslärm der B 188N	g	Keine Beeinträchtigungen k								
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen k								
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten										
Anmerkungen und Hinweise											
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Absichtung								
Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich								

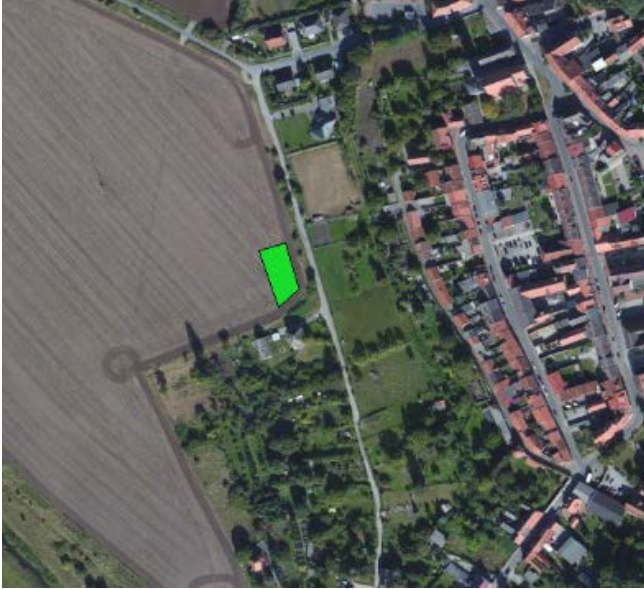




Ort	Oebisfelde		
Gemischte Baufläche „An B 188N“			
Flächenkennung	MI 1	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	18.700	Plan-Nr.	05
Derzeitige Nutzung	Ackerfläche	Geplante Nutzung	MI
			Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung
			 - positive Auswirkungen
			 - unproblematisch
			 - bedingt geeignet
			 - erhebliche negative Auswirkungen
			Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus
			Direkt betroffen: Schutzgebiete keine, Biotop weiteres Umfeld: keine
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung	Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: intensiv genutzter Acker Umgebung: Schnellbahntrasse, zum größten Teil bebaut, vorh. Gewerbeflächen	k	Keine erhebl. Beeinträchtigungen, die vorgesehenen Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung von Natur u. Landschaft werden berücksichtigt
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	g	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung;
Fläche	keine Versiegelung	m	Flächenbedarf moderat, durch die anvisierte Pufferwirkung zwischen den verschiedenen Nutzungen Gewerbe u. Kleingartensiedlung angemessen dimensioniert
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit
Klima / Luft	Keine Bedeutung	k	keine erhebl. Beeinträchtigungen
Landschaft / Erholung	Keine Bedeutung ; keine Aufenthaltsqualität	k	Flächennutzung führt zur Strukturierung von Splitterflächen;
Menschen und Gesundheit	Anliegender Gewerbestandort ;Kleingärten in unmittelbar Nachbarschaft; Vorbelastungen durch Verkehrslärm der B 188N und der Bahntrasse	g	Keine zusätzlichen Beeinträchtigungen, Vorbelastungen bleiben bestehen
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich





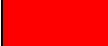
Ort	Oebisfelde		
Sondergebiet „PVFA Wasserwerk Oebisfelde“			
Flächenkennung	SO 1	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	6.700	Plan-Nr.	05
Derzeitige Nutzung	Ackerbrache/ extensive Wiese	Geplante Nutzung	SO Solar
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
			- positive Auswirkungen
			- unproblematisch
			- bedingt geeignet
			- erhebliche negative Auswirkungen
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
		Direkt betroffen: keine WSG „Oebisfelde“, Biotop weiteres Umfeld: F 36/145 Nährstoffreiches Still-/Kleingewässer bei Oebisfelde/Wasserwerk, Im näheren Umfeld: LSG „Harbke-Allertal“	
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung	Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Ackerbrache, extensive Wiese; z.Z. keine schützenswerten Arten bekannt, Amphibienvorkommen am benachbarten Stillgewässer	m	extensive Wiesennutzung mit ruderalisierten Randbereichen kann Artenzuwachs erzeugen
Boden	Stau- u- grundwasserbeeinflusster Braunstaugley, unbebaut, geringe Bodenwertzahl, keine Versiegelung	g	Versiegelung durch Solarmodule gering
Fläche	keine Versiegelung	g	Versiegelung durch Punktfundamente gering, Überschattung der Bodenfläche hoch
Wasser	hohe Bedeutung für Grundwasserneubildung, Grundwasser im Lockergestein gespannt u. durch Anteil bindiger Schichten zu >80% vor flächenhaft eindringenden Schadstoffen geschützt, östlich Teich, westlich Graben vom Wasserwerk, Lage im Wasserschutzgebiet STWASG0114 Oebisfelde	h	keine erheblichen Auswirkungen für Grund- u. Oberflächengewässer bei Einhaltung der Verordnung zum WSG Oebisfelde
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet, östliche Gehölzfläche Frischluftentstehungsgebiet, nördlich geringe Bebauungsdichte	m	keine erhebliche Beeinträchtigungen des Lokalklimas, mikroklimatisch minimale punktuelle Unterschiede
Landschaft / Erholung	ruhige Lage, abgeschottet durch umgebenden Gehölzbestand, keine touristische Erschließung da WSG	m	keine erhebliche Beeinträchtigungen, da keine direkte Einsichtnahme von Wegen der Umgebung
Menschen und Gesundheit	unbelastete Wiese, keine Bebauung, keine Belastungen durch Emissionen/Immissionen	m	keine erheblichen Beeinträchtigungen, Blendwirkung wird größtenteils gemindert durch vorhandene Gehölzstrukturen
Kulturgüter und Sachgüter	kein archäologisch relevantes Gebiet	k	keine Beeinträchtigungen
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		

Ort		Oebisfelde	
Sondergebiet „PVFA Wasserwerk Oebisfelde“			
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich, da im gesamtträumlichen Konzept zur Ausweisung von Flächen für Photovoltaik-Freiflächen als Potentialfläche gekennzeichnet	Abstände zwischen Modulen breiter wählen für Steigerung Artenvielfalt; Absicherung WSG: Einhaltung Abstände, keine Ablagerungen	im Rahmen B-Planverfahren Artenvorkommen (ev. Gebüsch-/ Offenlandbrüter, Reptilien) prüfen, ggf. Maßnahmen ergreifen u. überwachen	Im Rahmen B-Planverfahren Artenvorkommen prüfen, ggf. Maßnahmen ergreifen u. überwachen





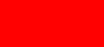
Ort	Oebisfelde		
Wohnbaufläche „Promenade“			
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	4.700	Plan-Nr.	05
Derzeitige Nutzung	Ackerfläche	Geplante Nutzung	W
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
			- positive Auswirkungen
			- unproblematisch
			- bedingt geeignet
			- erhebliche negative Auswirkungen
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
		Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: keine In direkter Nachbarschaft: Überschwemmungsgebiet der Aller	
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung	Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: intensiv genutzter Acker Umgebung: Acker, Kleingärten	g	Keine erhebl. Beeinträchtigungen, die vorgesehenen Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung von Natur u. Landschaft werden berücksichtigt
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	h	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung;
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Ortsabrundung
Wasser	Grundwasser: keine Bedeutung Oberflächengewässer: keine; in näherer Umgebung die Aller mit Überschwemmungsgebiet	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine erhebl. Beeinträchtigungen
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortsrandlage; keine Erholungseignung	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen
Menschen und Gesundheit	Wohnen: umliegende Gärten ruhige unbelastete Ortsrandlage	h	Keine erhebl. Beeinträchtigungen
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet, jedoch kulturhistorisch wertvolle Umgebung (Stadtmauer, Wall- und Grabenanlage)	h	Archäologisch keine Beeinträchtigungen, kulturhistorische Blickbeziehungen werden geringfügig gestört
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich	mgst. Erhalt der Blickbeziehung durch angepasste Bebauung; Sicherung Abstände, angepasste Bebauung u. Niederschlagswasserbeseitigung bzgl. Überschwemmungsgebiet	-	Vermeidungsmaßnahmen über B-Plan-Verfahren






Ort	Oebisfelde		
Wohnbaufläche „Promenade“			
Flächenkennung	W 2	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	1.500	Plan-Nr.	05
Derzeitige Nutzung	Ackerfläche	Geplante Nutzung	W
	Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
	 - positive Auswirkungen		
	 - unproblematisch		
	 - bedingt geeignet		
	 - erhebliche negative Auswirkungen		
Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus			
Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: keine Im näheren Umfeld: Überschwemmungsgebiet der Aller			
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung	Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: intensiv genutzter Acker Umgebung: Acker, Kleingärten	g	Keine erhebl. Beeinträchtigungen
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	h	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung;
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Ortsabrundung
Wasser	Grundwasser: keine Bedeutung Oberflächengewässer: keine; in näherer Umgebung Gewässer: die Aller mit Überschwemmungsgebiet	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit
Klima / Luft	z.T. Frischluftsammlgebiet	m	keine erhebl. Beeinträchtigungen
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortsrandlage, keine Erholungseignung	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen
Menschen und Gesundheit	Wohnen: umliegende Gärten ruhige unbelastete Ortsrandlage	h	Keine erhebl. Beeinträchtigungen
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet, jedoch kulturhistorisch wertvolle Umgebung (Stadtmauer, Wall- und Grabenanlage)	h	Archäologisch keine Beeinträchtigungen
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich	mglst. Erhalt der Blickbeziehung durch angepasste Bebauung; Sicherung Abstände, angepasste Bebauung u. Niederschlagswasserbeseitigung bzgl. Überschwemmungsgebiet	im nachfolg. Verfahren	Vermeidungsmaßnahmen über B-Plan-Verfahren

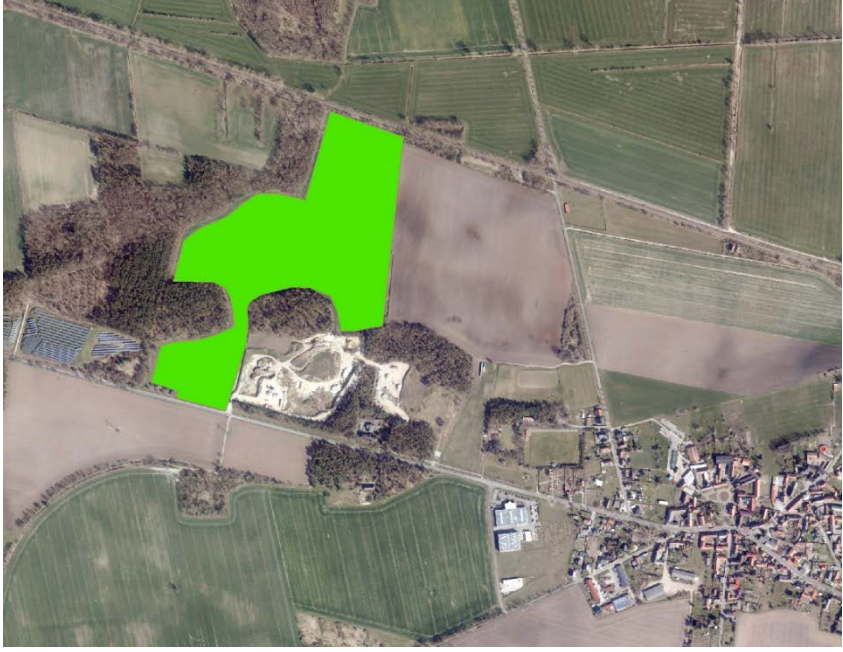
Ort		Oebisfelde	
Wohnbaufläche „Promenade“			
Flächenkennung	W 3	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	1.500	Plan-Nr.	05
Derzeitige Nutzung	Ackerfläche	Geplante Nutzung	W
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
			- positive Auswirkungen
			- unproblematisch
			- bedingt geeignet
			- erhebliche negative Auswirkungen
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
		Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: keine Im näheren Umfeld: Überschwemmungsgebiet der Aller	
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung	Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: intensiv genutzter Acker Umgebung: Acker, Kleingärten	g	Keine erhebl. Beeinträchtigungen g
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	h	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung; m
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Ortsabrundung m
Wasser	Grundwasser: keine Bedeutung Oberflächengewässer: keine; in näherer Umgebung die Aller mit Überschwemmungsgebiet	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit h
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine erhebl. Beeinträchtigungen g
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortsrandlage; keine Erholungsfunktion	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen g
Menschen und Gesundheit	Wohnen: umliegende Gärten, Grünbestand ruhige unbelastete Ortsrandlage	m-h	Keine erhebl. Beeinträchtigungen g
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet, jedoch kulturhistorisch wertvolle Umgebung (Stadtmauer, Wall- und Grabenanlage)	h	Archäologisch keine Beeinträchtigungen, kulturhistorische Blickbeziehungen werden geringfügig gestört m
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich	mglst. Erhalt der Blickbeziehung durch angepasste Bebauung; Sicherung Abstände, angepasste Bebauung u. Niederschlagswasserbeseitigung bzgl. Überschwemmungsgebiet	im nachfolg. Verfahren	Vermeidungsmaßnahmen über B-Plan-Verfahren

Ort	Oebisfelde		
Wohnbaufläche „Promenade“			
Flächenkennung	WA 1	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	5.300	Plan-Nr.	05
Derzeitige Nutzung	Kleingärten	Geplante Nutzung	WA
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
			- positive Auswirkungen
			- unproblematisch
			- bedingt geeignet
			- erhebliche negative Auswirkungen
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
		Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: keine Im näheren Umfeld: Überschwemmungsgebiet der Aller	
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Kleingärten, z.T. alter Baumbestand Umgebung: Acker; keine geschützten Arten bekannt	m	Keine erhebliche Beeinträchtigungen; möglicherweise Erhalt der Großbäume
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	h	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung;
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Arrondierung
Wasser	Grundwasser: keine Bedeutung Oberflächengewässer: keine; in näherer Umgebung die Aller mit Überschwemmungsgebiet	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine erhebliche Beeinträchtigungen
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortsrandlage; Kleingärten besitzen Erholungsfunktion	h	Keine erhebliche Beeinträchtigungen
Menschen und Gesundheit	Wohnen: umliegende Gärten ruhige unbelastete Ortsrandlage	h	Keine erhebliche Beeinträchtigungen
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet, jedoch kulturhistorisch wertvolle Umgebung (Stadtmauer, Wall- und Grabenanlage), jedoch bereits durch Kleingärten bebaut und Blick gestört	m	kulturhistorische Blickbeziehungen könnten gestört werden, Keine erhebliche Beeinträchtigungen aufgrund Vorbelastungen,
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich	Erhalt des Baumbestandes, möglicherweise Erhalt der Blickbeziehung durch angepasste Bebauung;	im nachfolgenden Verfahren	Vermeidungsmaßnahmen über B-Plan-Verfahren

Ortsteil Bösdorf






Ort	Bösdorf		
Wohnbaufläche „Bahnhofstraße“			
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	1.400	Plan-Nr.	06
Derzeitige Nutzung	Wiese	Geplante Nutzung	W
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
			- positive Auswirkungen
			- unproblematisch
			- bedingt geeignet
			- erhebliche negative Auswirkungen
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
		Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: keine Im näheren Umfeld: Biosphärenreservat „Drömling“, LSG „Drömling“, SPA „Vogelschutzgebiet Drömling“, FFH-Gebiet „Grabensystem Drömling“	
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Wiese eingekoppelt Umgebung: gegenüberliegende Seite bebaut	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Ortsabrundung
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine Beeinträchtigungen
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortsrandlage	g	Ortsabrundung – kompakte Ortsstruktur
Menschen und Gesundheit	Wohnen: z.T. umliegende Wohnbebauung; Vorbelastungen durch Verkehrslärm (K 1134)	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich

Ort	Bösdorf		
Wohnbaufläche „Drömlingstraße“			
Flächenkennung	W 2	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	2.100	Plan-Nr.	06
Derzeitige Nutzung	Wiese	Geplante Nutzung	W
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
		 - positive Auswirkungen	 - unproblematisch
		 - bedingt geeignet	 - erhebliche negative Auswirkungen
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
		Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: keine Im näheren Umfeld: Biosphärenreservat „Drömling“, LSG „Drömling“, SPA „Vogelschutzgebiet Drömling“, FFH-Gebiet „Grabensystem Drömling“	
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung	Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Wiese, Koppelnutzung vereinzelt Straßenbäume Umgebung: gegenüberliegende Seite bebaut	g	Keine erhebliche Beeinträchtigungen g
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung m
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, Lückenschluss dient innerörtlicher Verdichtung m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine erhebliche Beeinträchtigungen g
Landschaft / Erholung	Ortsmitte; z.T. alter Baumbestand Gelände z.T. tiefer liegend	g	Ortsabrundung – kompakte Ortsstruktur g
Menschen und Gesundheit	Wohnen: z.T. umliegende Wohnbebauung; ruhige Ortsrandlage	g	Keine erhebliche Beeinträchtigungen m
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung Lage nahe Biosphärenreservat bedarf nachhaltige regionaltyp. Bauweise	Nicht erforderlich	B-Plan-Verfahren






Ort	Bösdorf										
Sondergebiet „PVFA Bösdorf“											
Flächenkennung	SO 1	Stand der Planung	FNP								
Flächengröße in m²	176.800	Plan-Nr.	06								
Derzeitige Nutzung	Acker /Wiese	Geplante Nutzung	SO Solar								
	Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung										
	<table border="1"> <tr> <td style="background-color: #0000FF; color: white;">-</td> <td>positive Auswirkungen</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #00FF00; color: white;">-</td> <td>unproblematisch</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #FFA500; color: white;">-</td> <td>bedingt geeignet</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #FF0000; color: white;">-</td> <td>erhebliche negative Auswirkungen</td> </tr> </table>			-	positive Auswirkungen	-	unproblematisch	-	bedingt geeignet	-	erhebliche negative Auswirkungen
	-	positive Auswirkungen									
	-	unproblematisch									
	-	bedingt geeignet									
-	erhebliche negative Auswirkungen										
Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus											
Direkt betroffen: keine Unmittelbar angrenzend, nördlich der Bahnlinie: Biosphärenreservat „Drömling“, LSG „Drömling“, SPA „Vogelschutzgebiet Drömling“, FFH-Gebiet „Grabensystem Drömling“											
Bestand und Auswirkungen											
Schutzgut	Bestand / Bedeutung	Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit									
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Acker im Norden begrenzt durch Bahnlinie, Wiese im Süden begrenzt durch Landesstraße, nordwestlich und südöstlich Waldareale	g-m	extensive Wiesennutzung mit ruderalisierten Randbereichen kann Artenzuwachs erzeugen m								
Boden	Decksalm- bis Decklehm u. Salmtieflehm-Gleye im nördlichen Bereich, Sandtieflehm Braunerden/Fahlerden im südlichen Bereich, stau- u. grundwasserbeeinflusst, Lage im benachteiligten Gebiet gemäß FFAVO, unbebaut	g	Versiegelung durch Solarmodule gering, Bodenfunktionen bleiben überwiegend erhalten g								
Fläche	keine Versiegelung, in direkter Nachbarschaft westlich bereits PV-FFA vorhanden, Flächenumfang abwägungsrelevant auch bedingt durch Überlagerung mit Ausweisung Rohstofflagerstätte,	m	Versiegelung durch Punktfundamente gering, Überschattung der Bodenfläche hoch g								
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten, Oberflächengewässer: Gräben der Zuordnung 5763.282. (122,2,22) sowie der Graben Bösdorf 13 umgrenzen die Ackerfläche, südliche Wiese liegt im Wasserschutzgebiet Oebisfelde STWSG 0114	m	keine erheblichen Auswirkungen für Grund- u. Oberflächengewässer sowie für Wassergewinnung g								
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet (offenes Areal)	g	keine erhebliche Beeinträchtigungen des Lokalklimas, mikroklimatisch minimale punktuelle Unterschiede g								
Landschaft / Erholung	südliche Wiese ehemals Kiesabbau, offene Agrarlandschaft, Feldwege dienen der ortsnahen Erholung – keine regionalen Wegeverbindungen	g	geringe Beeinträchtigung, g								
Menschen und Gesundheit	keine Bebauung, Belastungen durch Immissionen (Lärm, Stäube) aus Bahn- u. Straßenverkehr bereits vorhanden	g	keine erheblichen Beeinträchtigungen, Blendwirkung prüfen g								
Kulturgüter und Sachgüter	tw. Lage in einer Wüstung, daher archäologisch relevantes Gebiet	m	Beeinträchtigungen zu erwarten m								
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten										






Ort		Bösdorf	
Sondergebiet „PVFA Bösdorf“			
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
innerhalb 500 m Korridor der Bahnstrecke – förderfähig prioritär; Lage im benachteiligten Gebiet gemäß FFAVO; die direkte Nachbarschaft der westlich bereits vorhandenen PV-FFA an sich Ausschlusskriterium, aber der Beschluss zum BP erfolgte vor dem gesamträumlichen PV-FFA-Konzept	Abstände zwischen Modulen breiter wählen für Steigerung Artenvielfalt; Absicherung WSG: Einhaltung der Verordnung (insbes. § 5der VO) – Abweichungen sind bei Wahrung des Schutzzweckes möglich, die UWB des LK BÖ entscheidet in Abstimmung mit lokalem Wasserverband	im Rahmen B-Planverfahren Artenvorkommen (Offenlandbrüter) und Blendwirkung prüfen, ggf. Maßnahmen ergreifen u. überwachen	Im Rahmen B-Planverfahren Artenvorkommen u. Blendwirkung prüfen, ggf. Maßnahmen ergreifen u. überwachen, sowie Vorklä- rung der wasserrechtlichen Genehmigung bzgl. WSG Oebisfelde.





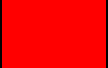
Ortsteil Gehrendorf

Ort	Gehrendorf		
Wohnbaufläche „Osterfeldstraße“			
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	3.200	Plan-Nr.	07
Derzeitige Nutzung	Wiese, Baumbestand	Geplante Nutzung	W
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
			- positive Auswirkungen
			- unproblematisch
			- bedingt geeignet
			- erhebliche negative Auswirkungen
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
		Direkt betroffen: Hecke am Friedgarten (sel. Biotop-kartierung) Biotop weiteres Umfeld: keine Direkt angrenzend: WSG „Oebisfelde“, außerhalb Ortslage LSG „Harbke-Allertal“ u. Überschwemmungsgebiet der Aller	
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Wiese, eingekoppelt; Baumbestand, Graben; Hecke am Friedgarten § 37 Biotop Umgebung: bebaut	m	z.T. Beeinträchtigungen zu erwarten, durch Gehölzrodung; Lebensraumverlust
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung;
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlich. Raum, Lückenschluss dient innerörtlicher Verdichtung
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: Graben, Wasserschutzgebiet Oebisfelde nördlich-östlich der Ortslage	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit
Klima / Luft	Frischluftentstehungsgebiet	g	keine erhebl. Beeinträchtigungen
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortslage; z.T. alter Baumbestand	g	Lückenschluß; Schaffung kompakter Ortsstruktur
Menschen und Gesundheit	Wohnen: Wohnbebauung ; Vorbelastungen durch Verkehrslärm (K 1126)	g	Keine erhebl. Beeinträchtigungen
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Im Ort nicht vorhanden	mglst. Erhalt des Baumbestandes und der Hecke, Absicherung WSG: Einhaltung Abstände, keine Ablagerungen	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich






Ortsteil Lockstedt

Ort	Lockstedt			
Wohnbaufläche „Wenzelplatz“				
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	1.800	Plan-Nr.	08	
Derzeitige Nutzung	Wiese	Geplante Nutzung	W	
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
			- positive Auswirkungen	
			- unproblematisch	
			- bedingt geeignet	
			- erhebliche negative Auswirkungen	
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
		Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: keine, Direkt angrenzend an die Ortslage: LSG „Harbke-Allertal“ u. Überschwemmungsgebiet der Aller		
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Wiese, z.T. Gartenfläche	h	Keine erheblichen Beeinträchtigungen	m
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung;	h
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlich. Raum, Lückenschluss dient innerörtlicher Verdichtung	m
Wasser	Grundwasser: Grundwasservorkommen Keine Oberflächengewässer	g	Verringerung der Versickerungsfähigkeit	m
Klima / Luft	Frischluftentstehungsgebiet	h	Verringerung der Frischluftentstehung	m
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortsrandlage	m	Ortsabrundung	g
Menschen und Gesundheit	Wohnen: z.T. umliegende Wohnbebauung; Ortsrandlage;	g	Keine erhebl. Beeinträchtigungen;	m
Kulturgüter und Sachgüter	archäologisch relevantes Gebiet	h	Beeinträchtigungen zu erwarten	h
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung, Sicherung potentieller Funde gemäß Denkmalschutzgesetz LSA	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	






Ort	Lockstedt		
Wohnbaufläche „Am Friedhof“			
Flächenkennung	W 2	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	4.000	Plan-Nr.	08
Derzeitige Nutzung	Wiese, Teich, Gehölze	Geplante Nutzung	W
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
			- positive Auswirkungen
			- unproblematisch
			- bedingt geeignet
			- erhebliche negative Auswirkungen
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
		Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: keine, Direkt angrenzend an die Ortslage: LSG „Harbke-Allertal“ u. Überschwemmungsgebiet der Aller	
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung	Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Wiese; auf Fläche kleiner naturnaher Teich mit Schilfgürtel und Baumbestand; Storchennest mit Brutpaar gesichtet Umgebung: z.T. bebaut	g	Beeinträchtigungen möglich; Teich ausgrenzen aus Planung m-h
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung; h
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, Lückenschluss dient innerörtlicher Verdichtung m
Wasser	Grundwasser: Grundwasservorkommen Oberflächengewässer: kleines naturnahes Gewässer	g	Verringerung der Versickerungsfähigkeit m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine erhebliche Beeinträchtigungen g
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortsrandlage ; mit Erholungswert	m	Ortsabrundung m
Menschen und Gesundheit	Wohnen: z.T. umliegende Wohnbebauung; Ortsrandlage;	g	Keine erhebliche Beeinträchtigungen; m
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Im Ort nicht vorhanden	Möglst. Erhalt des Baumbestandes u. des Teiches	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich


Ort	Lockstedt			
Dorfgebiet „Kirchstraße“				
Flächenkennung	MD 1	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	1.200	Plan-Nr.	08	
Derzeitige Nutzung	Ackerfläche	Geplante Nutzung	MD	
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
		 - positive Auswirkungen	 - unproblematisch	
		 - bedingt geeignet	 - erhebliche negative Auswirkungen	
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
		Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: keine, Direkt angrenzend an die Ortslage: LSG „Harbke-Allertal“ u. Überschwemmungsgebiet der Aller		
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Ackerfläche, keine geschützten Arten bekannt	g	keine. Beeinträchtigungen	g
Boden	Keine Versiegelung	g	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung;	h
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Arondierung	m
Wasser	Grundwasser: Grundwasservorkommen Oberflächengewässer: keine, ca. 100 m südlich Überschwemmungsgebiet der Aller	g	Verringerung der Versickerungsfähigkeit	g
Klima / Luft	Keine Bedeutung	g	keine Beeinträchtigungen	g
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortsrandlage ; gegenüber Wohnbebauung	m	Ortsabrundung	m
Menschen und Gesundheit	Wohnen: z.T. umliegende Wohnbebauung; idyllische Ortsrandlage;	g	Keine erhebl. Beeinträchtigungen;	m
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung; Sicherung Abstände, angepasste Bebauung u. Niederschlagswasserbeseitigung bzgl. Überschwemmungsgebiet	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	


Ortsteil Everingen

Ort	Everingen		
Sondergebiet „Solaranlage“, westlich Ortsausgang			
Flächenkennung	SO 1	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	45.000	Plan-Nr.	08
Derzeitige Nutzung	Ehem. Kiesabbaugebiet, Brache	Geplante Nutzung	SO
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
			- positive Auswirkungen
			- unproblematisch
			- bedingt geeignet
			- erhebliche negative Auswirkungen
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
		Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: keine Unmittelbar angrenzend: LSG „Harbke-Allertal“	
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung	Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Kiesabbaufäche; hoher Gehölzanteil; mit Aufschüttungen;	g	Beeinträchtigungen durch Gehölzrodungen und Verlust von Lebensraum m-h
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung; g-m
Fläche	Lage innerhalb aktiver Bergbaufläche für Kiese und Sande, damit bereits beanspruchte, z.T. funktionsbedingt geänderte Fläche	g	Rekultivierung der Fläche in Kombination mit einer Nutzung für regenerative Energiegewinnung (Konversionsfläche) g
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	g	Verringerung der Versickerungsfähigkeit m
Klima / Luft	Keine Besonderheiten	g	keine erhebliche Beeinträchtigungen g
Landschaft / Erholung	Keine große Bedeutung, brachliegende Fläche dadurch vermehrte Gehölzbildung	g	Wiedernutzung einer Brachfläche g
Menschen und Gesundheit	Umliegende Wald- und Ackerbereiche, Wandergebiet, interessant für Erholungseignung	m	Keine erhebliche Beeinträchtigungen, da kein störendes Gewerbe; g
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich	Nicht erforderlich, weil Konversionsfläche	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich

Ortsteil Rätzlingen





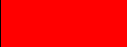
Ort	Rätzlingen		
Wohnbaufläche „Kathendorfer Straße/ Straße des Friedens“			
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	5.200	Plan-Nr.	09
Derzeitige Nutzung	Kleingärten, Wiese	Geplante Nutzung	W
	Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
		- positive Auswirkungen	
		- unproblematisch	
		- bedingt geeignet	
		- erhebliche negative Auswirkungen	
Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus			
Direkt betroffen: kein Biotop weiteres Umfeld: keine			
Direkt angrenzend an die Ortslage: Biosphärenreservat „Drömling“, LSG „Drömling“ im Norden, LSG „Flechtinger Höhenzug“ im Südosten			
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: keine Besonderheiten; Wiese, z.T. Kleingärten, keine geschützten Arten bekannt Umgebung: umliegend bebaut	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen m
Boden	Unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung m
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Ortsabrundung m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	g	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine Beeinträchtigungen g
Landschaft / Erholung	Keine Bedeutung	g	Ortsabrundung g
Menschen und Gesundheit	Ruhige Ortsrandlage; z.T. Vorbelastungen durch Verkehrslärm	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen m
Kulturgüter und Sachgüter	archäologisch relevantes Gebiet	h	Beeinträchtigungen zu erwarten h
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung; Sicherung potentieller Funde gemäß Denkmalschutzgesetz LSA	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich

Ort		Rätzlingen										
Wohnbaufläche „Eickendorfer Straße“												
Flächenkennung	W 2	Stand der Planung	FNP									
Flächengröße in m²	1.300	Plan-Nr.	09									
Derzeitige Nutzung	Acker	Geplante Nutzung	W									
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung										
		<table border="1"> <tr> <td style="background-color: #0070C0; width: 20px;"></td> <td>- positive Auswirkungen</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #00FF00; width: 20px;"></td> <td>- unproblematisch</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #FFA500; width: 20px;"></td> <td>- bedingt geeignet</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #FF0000; width: 20px;"></td> <td>- erhebliche negative Auswirkungen</td> </tr> </table>				- positive Auswirkungen		- unproblematisch		- bedingt geeignet		- erhebliche negative Auswirkungen
			- positive Auswirkungen									
			- unproblematisch									
			- bedingt geeignet									
	- erhebliche negative Auswirkungen											
Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus												
Direkt betroffen: kein Biotop weiteres Umfeld: keine Direkt angrenzend an die Ortslage: Biosphärenreservat „Drömling“, LSG „Drömling“ im Norden, LSG „Flechtlinger Höhenzug“ im Südosten												
Bestand und Auswirkungen												
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit									
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: keine Besonderheiten, Acker Umgebung: z.T. umliegend bebaut	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen	g								
Boden	Unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch Bebauung	m								
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächen-größe im ländlichen Raum, dient Ortsabrundung	m								
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen	m								
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine erhebl. Beeinträchtigungen	m								
Landschaft / Erholung	Keine Bedeutung	g	Ortsabrundung; Kompakte Ortsstruktur	g								
Menschen und Gesundheit	Wohnen: umliegende Wohnbebauung; Ruhige Ortsrandlage	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen	m								
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen	k								
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten											
Anmerkungen und Hinweise												
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung									
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich									






Ort	Rätzlingen										
Sondergebiet „PVFA Rätzlingen“											
Flächenkennung	SO 1	Stand der Planung	FNP								
Flächengröße in m²	251.300	Plan-Nr.	09								
Derzeitige Nutzung	Acker	Geplante Nutzung	SO Solar								
	Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung										
	<table border="1"> <tr> <td style="background-color: #00b050; width: 20px;"></td> <td>- positive Auswirkungen</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #00ff00; width: 20px;"></td> <td>- unproblematisch</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #ffa500; width: 20px;"></td> <td>- bedingt geeignet</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #ff0000; width: 20px;"></td> <td>- erhebliche negative Auswirkungen</td> </tr> </table>				- positive Auswirkungen		- unproblematisch		- bedingt geeignet		- erhebliche negative Auswirkungen
		- positive Auswirkungen									
		- unproblematisch									
	- bedingt geeignet										
	- erhebliche negative Auswirkungen										
Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus											
Direkt betroffen: keine Im näheren Umfeld: nördlich F 63 Teich (nährstoffarmes Stillgewässer) mit Zu- u. Ablauf bei Rätzlingen, südlich L 40 / L 87 Hecke (wertvoller Gehölzbestand) an der Straße sowie L 86 Gehölz am Birkenweg W											
Bestand und Auswirkungen											
Schutzgut	Bestand / Bedeutung	Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit									
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	ein Graben untergliedert intensiv bewirtschafteten Acker in zwei Teilflächen, z.Z. keine schützenswerten Arten bekannt	g	extensive Wiesennutzung mit ruderalisierten Randbereichen kann Artenzuwachs erzeugen								
Boden	Sandrostgley, stau- u. grundwasserbeeinflusst, ungünstige Bodenwertzahlen (ca. 35), Lage im benachteiligten Gebiet gemäß FFAVO, unbebaut	g	Versiegelung durch Solarmodule gering, Bodenfunktionen bleiben überwiegend erhalten								
Fläche	keine Versiegelung, Flächenumfang abwägungsrelevant, jedoch die unmittelbare Nachbarschaft zum Windpark erzeugt eine Konzentrationswirkung bzgl. regenerativer Energien	m	Versiegelung durch Punktfundamente gering, Übershattung der Bodenfläche hoch								
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten, Oberflächenwasser: Graben 5763.282.2	g	keine erheblichen Auswirkungen für Grund- u. Oberflächengewässer								
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet (offenes Areal)	g	keine erhebliche Beeinträchtigungen des Lokalklimas, mikroklimatisch minimale punktuelle Unterschiede								
Landschaft / Erholung	offene Agrarlandschaft, keine touristische Weegerschließung	g	geringe Beeinträchtigung,								
Menschen und Gesundheit	keine Bebauung, geringe Belastungen durch Immissionen Straßenverkehr	g	keine erheblichen Beeinträchtigungen, Blendwirkung prüfen								
Kulturgüter und Sachgüter	archäologisch relevantes Gebiet	m	Beeinträchtigungen zu erwarten								
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten										






Ort		Rätzlingen	
Sondergebiet „PVFA Rätzlingen“			
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich, da im gesamtträumlichen Konzept zur Ausweisung von Flächen für Photovoltaik-Freiflächen als Positivfläche gekennzeichnet aufgrund der Lage im benachteiligten Gebiet gemäß FFAVO	Abstände zwischen Modulen breiter wählen für Steigerung Artenvielfalt	im Rahmen B-Planverfahren Artenvorkommen (Offenlandbrüter) und Blendwirkung prüfen, ggf. Maßnahmen ergreifen u. überwachen	Im Rahmen B-Planverfahren Artenvorkommen d Blendwirkung prüfen, ggf. Maßnahmen ergreifen u. überwachen

Ortsteil Kathendorf






Ort	Kathendorf		
Wohnbaufläche „Bahnhofstraße“			
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	1.900	Plan-Nr.	09
Derzeitige Nutzung	Wiese	Geplante Nutzung	W
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
			- positive Auswirkungen
			- unproblematisch
			- bedingt geeignet
			- erhebliche negative Auswirkungen
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
		Direkt betroffen: keine, Biotop weiteres Umfeld: keine, Im näheren Umfeld: Biosphärenreservat „Drömling“, Landschaftsschutzgebiet „Drömling“	
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Wiese Umgebung: umliegend z.T. bebaut	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Ortsabrundung
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine Beeinträchtigungen
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortsrandlage	g	Ortsabrundung – kompakte Ortsstruktur
Menschen und Gesundheit	Wohnen: z.T. umliegende Wohnbebauung Ruhige Ortsrandlage	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung, Lage nahe dem Biosphärenreservat bedarf nachhaltige regionaltyp. Bauweise	Nicht erforderlich	B-Plan-Verfahren





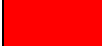
Ortsteil Etingen

Ort	Etingen		
Wohnbaufläche „Im Hagen“			
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m ²	3.260	Plan-Nr.	10
Derzeitige Nutzung	Wiese, Koppelnutzung	Geplante Nutzung	W
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
			- positive Auswirkungen
			- unproblematisch
			- bedingt geeignet
			- erhebliche negative Auswirkungen
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
		Direkt betroffen: kein Biotop weiteres Umfeld: keine In näheren Umfeld: außerhalb der Ortslage Biosphärenreservat „Drömling“, LSG „Drömling“ im Norden, LSG „Flechtinger Höhenzug“ im Süden	
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung	Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: keine Besonderheiten; Wiese mit straßenbegleitendem Baumbestand , Umgebung: z.T. umliegend bebaut	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen sofern Gehölzstrukturen weitestgehend erhalten bleiben m
Boden	Unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch Bebauung g
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Ortsabrundung m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine Beeinträchtigungen g
Landschaft / Erholung	Freifläche, ruhige Ortsrandlage	m	Ortsabrundung, Kompakte Ortsstruktur g
Menschen und Gesundheit	Wohnen: z.T. umliegende Wohnbebauung;	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen m
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich vorhanden	Bodenschonender Umgang bei Bebauung, Einbindung u. weitestgehender Erhalt der vorhandenen Gehölzstrukturen	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich


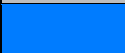



Ort	Etingen		
Wohnbaufläche „Zillbecker Straße“			
Flächenkennung	W 2	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	2.100	Plan-Nr.	10
Derzeitige Nutzung	Wiese, Gärten	Geplante Nutzung	W
	Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
		- positive Auswirkungen	
		- unproblematisch	
		- bedingt geeignet	
		- erhebliche negative Auswirkungen	
Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus			
Direkt betroffen: kein Biotop weiteres Umfeld: keine In näheren Umfeld: außerhalb der Ortslage Biosphärenreservat „Drömling“, LSG „Drömling“ im Norden, LSG „Flechtinger Höhenzug“ im Süden			
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung	Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: keine Besonderheiten Umgebung: umliegend bebaut	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen m
Boden	z.T. bebaut mit EFH, vorhandene Versiegelung	g	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung g
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Lückenschluss u. damit Innenverdichtung m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen m
Klima / Luft	z.T. Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine Beeinträchtigungen g
Landschaft / Erholung	Keine Bedeutung	g	Lückenschluß Kompakte Ortsstruktur; Eindruck Splitterung der Siedlungsstruktur wird entgegengewirkt g
Menschen und Gesundheit	Wohnen: umliegende Wohnbebauung; sowie landwirtschaftl. Betrieb mit großen Stallanlagen; Vorbelastung durch Verkehrslärm der K 1134	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen m
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich vorhanden	Bodenschonender Umgang bei Bebauung	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich


Ortsteil Eickendorf

Ort	Eickendorf		
Wohnbaufläche „Dorfstraße“, Ortsmitte			
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	1.300	Plan-Nr.	11
Derzeitige Nutzung	Wiese, Garten	Geplante Nutzung	W
	Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
	 - positive Auswirkungen		
	 - unproblematisch		
	 - bedingt geeignet		
	 - erhebliche negative Auswirkungen		
Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus			
Direkt betroffen: kein Biotop weiteres Umfeld: keine Im direkten Umfeld: LSG „Flechtinger Höhenzug“			
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung	Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Wiese, keine Besonderheiten; Umgebung: bebaut	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen, die vorge-sehene Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung von Natur u. Landschaft werden berücksichtigt
Boden	Unbebaut, keine Versiegelung	g	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Lückenschluss u. damit Innenverdichtung
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine Beeinträchtigungen
Landschaft / Erholung	Keine Bedeutung	g	Lückenschluß Kompakte Ortsstruktur- Eindruck Splitterung der Siedlungsstruktur wird entgegengewirkt
Menschen und Gesundheit	Wohnen: umliegende Wohnbebauung; Vorbelastungen durch Verkehrslärm	m	Keine Beeinträchtigungen
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich





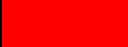
Ort	Eickendorf			
Wohnbaufläche „Dorfstraße“				
Flächenkennung	W 2	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	1.500	Plan-Nr.	11	
Derzeitige Nutzung	Wiese, Koppelnutzung	Geplante Nutzung	W	
	Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung			
	 - positive Auswirkungen			
	 - unproblematisch			
	 - bedingt geeignet			
	 - erhebliche negative Auswirkungen			
Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus				
Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: keine Unmittelbar angrenzend: LSG „Flechtinger Höhenzug“				
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: keine Besonderheiten; Wiese, eingekoppelt Umgebung: offen, grenzt unmittelbar an LSG	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen	m
Boden	Unbebaut, keine Versiegelung	g	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung	m
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Ortsabrundung	m
Wasser	Grundwasser: Grundwasservorkommen Oberflächengewässer: keine, aber in unmittelbarer Umgebung kleiner Graben	g	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen	m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine Beeinträchtigungen	g
Landschaft / Erholung	Landschaftlich reizvoll gelegen	g	Ortsabrundung Kompakte Ortsstruktur; Negative Auswirkung. auf Landschaftsbild (vermeidbar)	h
Menschen und Gesundheit	Wohnen: umliegende Wohnbebauung; ruhige, unbelastete Wohnlage am Ortsrand	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen	m
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Wurden geprüft -keine Alternativen im Gemeindegebiet vorhanden	Bodenschonender Umgang bei Bebauung	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	

Ortsteil Seggerde






Ort		Seggerde			
Dorfgebiet „An L 20“					
Flächenkennung	M 1	Stand der Planung	FNP		
Flächengröße in m ²	2.200	Plan-Nr.	11		
Derzeitige Nutzung	Wiese	Geplante Nutzung	MD		
			Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
				- positive Auswirkungen	
				- unproblematisch	
				- bedingt geeignet	
				- erhebliche negative Auswirkungen	
			Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
			Direkt betroffen: kein Biotop weiteres Umfeld: keine Im direkten Umfeld: LSG „Harbke-Allertal“ und Überschwemmungsgebiet der Aller		
Bestand und Auswirkungen					
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit		
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Wiese; angrenzend der Mühlgraben Umgebung: einzelne Bebauung	m	Keine erhebliche Beeinträchtigungen	m	
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung;	h	
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Ortsabrundung	m	
Wasser	Grundwasser: Grundwasservorkommen Oberflächengewässer: unmittelbar angrenzend Mühlgraben mit Überschwemmungsgebiet (ca. 150 m westl.)	g	Verringerung der Versickerungsfähigkeit	m	
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	g	keine erhebliche Beeinträchtigungen	g	
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortsrandlage	m	Ortsabrundung / Lückenschluß- Schaffung kompakter Ortsstruktur	g	
Menschen und Gesundheit	Wohnen: angrenzend vereinzelt Wohnbebauung; ruhige Ortsrandlage; Vorbelastungen durch Verkehrslärm (L20)	m	Keine erhebliche Beeinträchtigungen;	g	
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet, liegt jedoch unmittelbar neben einem alten denkmalgeschützten Mühlenbauwerk	m	Optische Wirkung des Baudenkmal eingeschränkt, jedoch keine erhebliche Beeinträchtigungen	h	
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten				
Anmerkungen und Hinweise					
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung		
Nicht erforderlich	Angepasste Bebauung zum Erhalt der histor. Blickwirkung auf Mühle; Sicherung Abstände, angepasste Bebauung u. Niederschlagswasserbeseitigung bzgl. Überschwemmungsgebiet	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich		

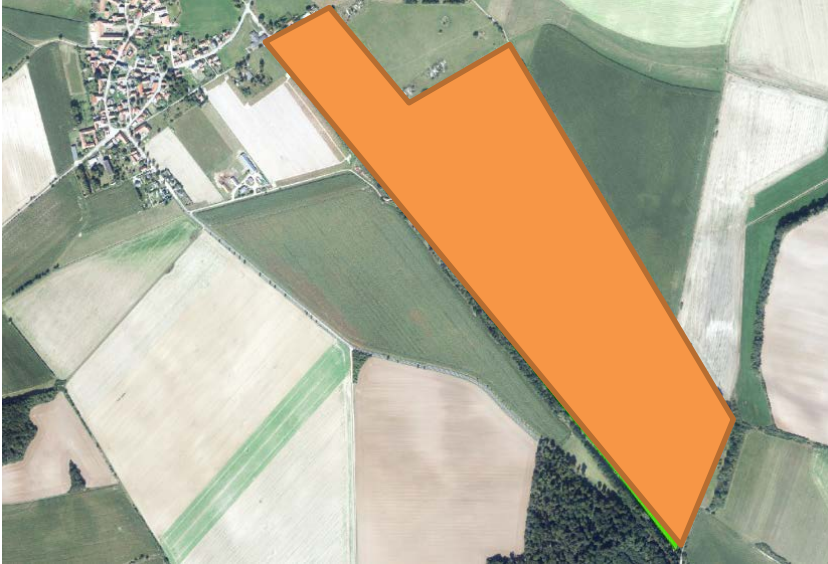




Ort		Seggerde											
Wohngebiet „Dorfstraße“													
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP										
Flächengröße in m²	800	Plan-Nr.	11										
Derzeitige Nutzung	Wiese, Garten	Geplante Nutzung	W										
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung											
		<table border="1"> <tr> <td style="background-color: #0070C0; width: 20px;"></td> <td>- positive Auswirkungen</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #00FF00; width: 20px;"></td> <td>- unproblematisch</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #FFA500; width: 20px;"></td> <td>- bedingt geeignet</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #FF0000; width: 20px;"></td> <td>- erhebliche negative Auswirkungen</td> </tr> </table>					- positive Auswirkungen		- unproblematisch		- bedingt geeignet		- erhebliche negative Auswirkungen
			- positive Auswirkungen										
			- unproblematisch										
			- bedingt geeignet										
	- erhebliche negative Auswirkungen												
Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus													
Direkt betroffen: kein Biotop weiteres Umfeld: keine Im direkten Umfeld: LSG „Harbke-Allertal“ und Überschwemmungsgebiet der Aller													
Bestand und Auswirkungen													
Schutzgut	Bestand / Bedeutung			Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit									
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Wiese, Gartenfläche; angrenzend der Mühlgraben Umgebung: einseitig bebaut			m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen	m							
Boden	unbebaut, keine Versiegelung			m	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung;	h							
Fläche	keine Versiegelung			m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Lückenschluss u. damit Innenverdichtung	m							
Wasser	Grundwasser: Grundwasservorkommen Oberflächengewässer: unmittelbar angrenzend Mühlgraben mit Überschwemmungsgebiet (ca. 150 m westl.)			g	Verringerung der Versickerungsfähigkeit	m							
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet			g	keine erhebl. Beeinträchtigungen	g							
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortsrandlage			m	Ortsabrundung / Schaffung kompakter Ortsstruktur	g							
Menschen und Gesundheit	Wohnen: angrenzend vereinzelt Wohnbebauung; ruhige Ortsrandlage; Vorbelastungen durch Verkehrslärm (L20)			m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen;	m							
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet			k	Keine Beeinträchtigungen	k							
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten												
Anmerkungen und Hinweise													
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich		Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung									
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung; Sicherung Abstände, angepasste Bebauung u. Niederschlagswasserbeseitigung bzgl. Überschwemmungsgebiet		Nicht erforderlich	Nicht erforderlich									

Ortsteil Klinze

Ort	Klinze		
Wohnbaufläche „Dorfstraße“			
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	2.600	Plan-Nr.	12
Derzeitige Nutzung	Grünland	Geplante Nutzung	W
			Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung
			 - positive Auswirkungen
			 - unproblematisch
			 - bedingt geeignet
			 - erhebliche negative Auswirkungen
			Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus
			Direkt betroffen: kein Biotop weiteres Umfeld: keine Im direkten Umfeld: LSG „Flechtinger Höhenzug“
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Grünland, vereinzelt Straßenbäume Umgebung: bebaut	m	Keine erhebliche Beeinträchtigungen m
Boden	unbebaut, keine Versiegelung	m	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung; h
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Arrondierung der Bebauung m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	g	Verringerung der Versickerungsfähigkeit m
Klima / Luft	z.T. Kaltluftentstehungsgebiet	g	keine erhebliche Beeinträchtigungen g
Landschaft / Erholung	Keine Bedeutung	m	Ortsabrundung / Lückenschluß – Schaffung kompakter Ortsstruktur g
Menschen und Gesundheit	Wohnen: umliegende Wohnbebauung; ruhige Ortslage	m	Keine erhebliche Beeinträchtigungen; m
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich





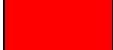
Ortsteil: Döhren

Ort	Döhren		
Wohnbaufläche „Weferlinger Straße“, südlich Ortsausgang			
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	2.100	Plan-Nr.	13
Derzeitige Nutzung	Ackerfläche	Geplante Nutzung	W
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
			- positive Auswirkungen
			- unproblematisch
			- bedingt geeignet
			- erhebliche negative Auswirkungen
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
		Direkt betroffen: kein Biotop weiteres Umfeld: keine Direkt an Ortslage angrenzend: LSG „Harbke-Allertal“	
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung	Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: keine Besonderheiten, intensiv genutzte Ackerfläche Umgebung: bebaut	m	Keine erheb. Beeinträchtigungen m
Boden	Unbebaut, keine Versiegelung	g	Versiegelung durch Bebauung m
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Lückenschluss u. damit Innenverdichtung m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine erheb. Beeinträchtigungen g
Landschaft / Erholung	Zersiedelter Bereich; Keine Bedeutung	g	Lückenschluß Kompakte Ortsstruktur g
Menschen und Gesundheit	Wohnen: angrenzende Wohnbebauung sowie angrenzendes Gewerbe; Vorbelastungen durch Verkehrslärm	m	Keine erheblichen Veränderungen g
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschtichtung
Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich

Ort		Döhren			
Sondergebiet „PVFA Döhren“					
Flächenkennung	SO 1	Stand der Planung	FNP		
Flächengröße in m²	639.700	Plan-Nr.	13		
Derzeitige Nutzung	Ehem. Flachsfabrik, ungenutzt, alte Hallen, Grünland	Geplante Nutzung	SO Solar		
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung			
			- positive Auswirkungen		
			- unproblematisch		
			- bedingt geeignet		
			- erhebliche negative Auswirkungen		
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus			
		Direkt betroffen: LSG „Harbke-Allertal“, F102 / F 83 ehemaliger Obstgarten am Buchberg; Biotop weiteres Umfeld: F 100 / F 88 Bahndamm von Weferlingen nach Döhren, F 101 / F 82 Hecken am Buchberg; Unmittelbar angrenzend: LSG „Harbke-Allertal“			
Bestand und Auswirkungen					
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit		
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: keine Besonderheiten, z.T. ruinöse Gebäude, alte Gebäudesubstanz - Umgebung bebaut, Ackerfläche bewirtschaftet, ein geschütztes Biotop direkt betroffen und zwei weitere randlich tangiert		m	deutliche Beeinträchtigungen, ein Biotop beseitigt, zwei weitere beeinträchtigt	g-m
Boden	z.T. großflächig bebaut, Versiegelung vorhanden		k	Versiegelung durch Solarmodule gering	g
Fläche	tw. desolate, leerstehende Bebauung, größtenteils unbebaute Freifläche		m	Nutzungsänderung durch energiewirtschaftliche Nutzung – tw. auf einer Konversionsfläche, die sich hier sehr raumgreifend u. bestimmend manifestiert	m-h
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine; in ca. 100 m 3 kleine verbaute künstl. Gewässer, ökol. unbedeutend		m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen	m
Klima / Luft	Keine Bedeutung, Altstandort		k	Keine erhebliche Beeinträchtigungen	g
Landschaft / Erholung	Keine Bedeutung, keine Aufenthaltsqualität, Altstandort – Konversionsfläche, Beseitigung eines städtebaulichen Missstandes		k	Reaktivierung eines Altstandortes; mgl. Blendwirkung durch Solarmodule	g-m
Menschen und Gesundheit	Wohnen: z.T. angrenzende Wohnbebauung Vorbelastungen durch Verkehrslärm und Gewerbe, z.T. Altlastenfläche		m	Keine erhebliche Beeinträchtigungen	g
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet		k	Keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten				






Ort	Döhren		
Sondergebiet „PVFA Döhren“			
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
-	Evtl. Abpflanzungen notwendig bzgl. Landschaftsbild, Ausgrenzen des direkt betroffenen Biotops bzw. Ersatz / Ausgleich für betroffene Biotope	Blendwirkung prüfen	B-Plan-Verfahren






Ortsteil: Hödingen

Ort	Hödingen		
Sondergebiet „PVFA Hödingen“			
Flächenkennung	SO 1	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	24.900	Plan-Nr.	13
Derzeitige Nutzung	keine, (Landschaftselement)	Geplante Nutzung	SO Solar
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
			- positive Auswirkungen
			- unproblematisch
			- bedingt geeignet
			- erhebliche negative Auswirkungen
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
		Direkt betroffen: keine Biotop direkt angrenzend: F 117/F 108 Sanddgrube Hödingen mit wertvollem Gehölzbestand, mesophilem Grünland, Sandtrockenrasen im näheren Umfeld: südlich F 121/ F 153 Mühlenberg Hödingen mit wertvollem Gehölzbestand, Halbtrockenrasen (ruderal)= wertvolles Kulturdenkmal, LSG „Harbke-Allertal“	
Bestand und Auswirkungen			
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Ruderalflur mit Gebüsch u. Bäumen, z.Z. keine schützenswerten Arten bekannt	m	Ruderalflur wird relativ wenig beeinflusst, Gebüsch u. Bäume gehen verloren
Boden	Sandrosterde, ehemalige Sandtagebau	g	Versiegelung durch Solarmodule gering
Fläche	keine Versiegelung, Konversionsfläche	g	Versiegelung durch Punktfundamente gering, Überschattung der Bodenfläche hoch
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten, Oberflächengewässer: nördlich Grenzgraben Hödingen, westlich Schölecke	g	keine erheblichen Auswirkungen für Grund- u. Oberflächengewässer
Klima / Luft	tw. Frischluftentstehungsgebiet (Gehölze), Kaltluftentstehungsgebiet (offene Areale)	m	keine erhebliche Beeinträchtigungen des Lokalklimas, mikroklimatisch minimale punktuelle Unterschiede
Landschaft / Erholung	relativ ruhig, abgeschottet zwischen Bahnstrecke u. Gemeindestraße, keine touristische Erschließung	g	keine erhebliche Beeinträchtigungen, da keine direkte Einsichtnahme von Wegen der Umgebung

Ort	Hödingen			
Sondergebiet „PVFA Hödingen“				
Menschen und Gesundheit	Landschaftselement nach Nutzungsaufgabe Sandgrube, keine Bebauung, geringe Belastungen durch Immissionen Bahn- u. Straßenverkehr	g	keine erheblichen Beeinträchtigungen, Blendwirkung wird größtenteils gemindert durch vorhandene Gehölzstrukturen	g
Kulturgüter und Sachgüter	archäologisch relevantes Gebiet ragt von Süden in das Sondergebiet hinein	h	Beeinträchtigungen zu erwarten	h
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich, da im gesamtträumlichen Konzept zur Ausweisung von Flächen für Photovoltaik-Freiflächen als Positivfläche gekennzeichnet	Abstände zwischen Modulen breiter wählen für Steigerung Artenvielfalt; Sicherung potentieller Funde gemäß Denkmalschutzgesetz LSA	im Rahmen B-Planverfahren Artenvorkommen (ev. Gebüsch-/ Offenlandbrüter, Reptilien) prüfen, ggf. Maßnahmen ergreifen u. überwachen	Im Rahmen B-Planverfahren Artenvorkommen prüfen, ggf. Maßnahmen ergreifen u. überwachen	


Ortsteil Siestedt

Ort	Siestedt		
Wohnbaufläche „An der Bünne“, neben Friedhof			
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	1.300	Plan-Nr.	15
Derzeitige Nutzung	Wiese	Geplante Nutzung	W
	Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
		- positive Auswirkungen	
		- unproblematisch	
		- bedingt geeignet	
		- erhebliche negative Auswirkungen	
Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus			
Direkt betroffen: keine, Biotop weiteres Umfeld: F108 / F101 Nasswiese in Ribbenstedt , Direkt an Ortslage angrenzend: LSG „Harbke-Allertal“			
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: keine Besonderheiten, mäßiger Baumbestand; keine geschützten Arten bekannt; Umgebung: z.T. bebaut; geschütztes Biotop (Nasswiese, ca. 100 m östlich)	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen m
Boden	Unbebaut, keine Versiegelung	g	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung m
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Lückenschluss u. damit Innenverdichtung m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine Beeinträchtigungen g
Landschaft / Erholung	Keine Bedeutung	m	Lückenschluß; Kompakte Ortsstruktur-Eindruck Splitterung der Siedlungsstruktur wird entgegengewirkt g
Menschen und Gesundheit	Wohnen: angrenzende Wohnbebauung Lage: Ortsmitte; Vorbelastungen durch Verkehrslärm	m	Keine Beeinträchtigungen g
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet, jedoch in Umfeld der Kirche (Baudenkmal)	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen, jedoch unmittelbare Wirkung auf Bauwerk m
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich	dem Ortsbild angepasste Bebauung, um Blickwirkung zu erhalten	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich

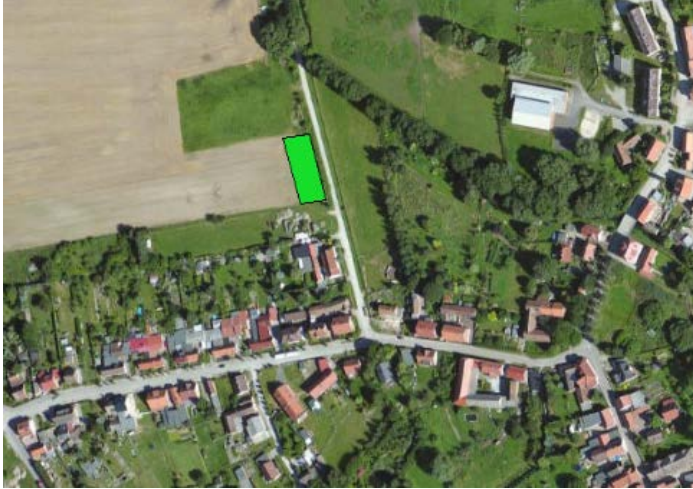




Ort	Siestedt		
Sondergebiet „PVFA Siestedt“			
Flächenkennung	SO 1	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	37.700	Plan-Nr.	15
Derzeitige Nutzung	Acker	Geplante Nutzung	SO Solar
			Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung
			 - positive Auswirkungen
			 - unproblematisch
			 - bedingt geeignet
			 - erhebliche negative Auswirkungen
			Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus
			Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: F 98 Hecke (wertvoller Gehölzbestand) südlich Galgenberg Im näheren Umfeld: ca. 1km östlich LSG „Flechtinger Höhenzug“
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Intensiv genutzter Acker, z.Z. keine schützenswerten Arten bekannt	g	extensive Wiesennutzung mit ruderalisierten Randbereichen kann Artenzuwachs erzeugen m
Boden	Lehmtiefton-Braunerden über (Ton-) Staogleye bis zu Amphigleyen, stau- u. grundwasserbeeinflusst, mittlere Bodenwertzahlen (51-60), un bebaut	g	Versiegelung durch Solarmodule gering, Bodenfunktionen bleiben überwiegend erhalten g
Fläche	keine Versiegelung	g	Versiegelung durch Punktfundamente gering, Überschattung der Bodenfläche hoch g
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten, Oberflächenwasser: nördlich fließt die Lohne	g	keine erheblichen Auswirkungen für Grund- u. Oberflächen-gewässer g
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet (offenes Areal)	g	keine erhebliche Beeinträchtigungen des Lokalklimas, mikroklimatisch minimale punktuelle Unterschiede g
Landschaft / Erholung	offene Agrarlandschaft, keine touristische Wegeerschließung	g	geringe Beeinträchtigung, g
Menschen und Gesundheit	keine Bebauung, geringe Belastungen durch Immissionen Straßenverkehr	g	keine erheblichen Beeinträchtigungen, Blendwirkung prüfen g
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		





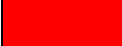
Ort		Siestedt	
Sondergebiet „PVFA Siestedt“			
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich, da im gesamt-räumlichen Konzept zur Ausweisung von Flächen für Photovoltaik-Freiflächen als Positivfläche gekennzeichnet	Abstände zwischen Modulen breiter wählen für Steigerung Artenvielfalt	im Rahmen B-Planverfahren Artenvorkommen (Offenlandbrüter) und Blendwirkung prüfen, ggf. Maßnahmen ergreifen u. überwachen	Im Rahmen B-Planverfahren Artenvorkommen d Blendwirkung prüfen, ggf. Maßnahmen ergreifen u. überwachen

Ortsteil: Ribbensdorf

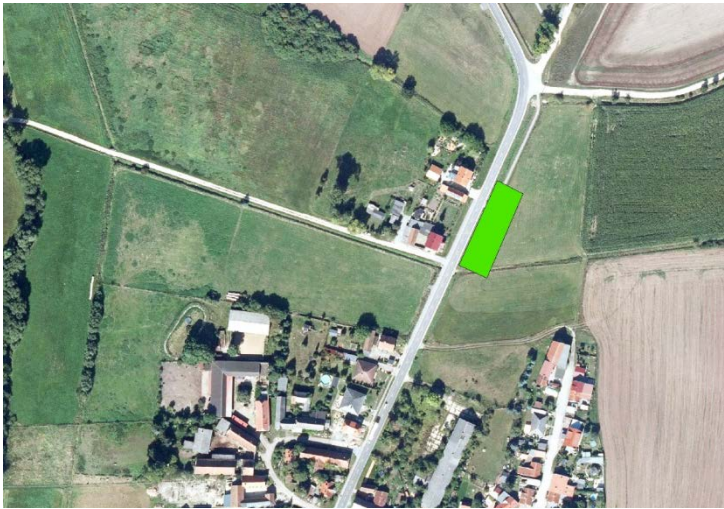
Ort	Ribbensdorf										
Wohnbaufläche „Dorfstraße“, Ortsausgang Richtung Behnsdorf											
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP								
Flächengröße in m²	1.600	Plan-Nr.	15								
Derzeitige Nutzung	Wiese, Koppelnutzung	Geplante Nutzung	W								
	Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung										
	<table border="1"> <tr> <td style="background-color: #007bff; width: 20px;"></td> <td>- positive Auswirkungen</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #00ff00; width: 20px;"></td> <td>- unproblematisch</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #ffc107; width: 20px;"></td> <td>- bedingt geeignet</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #dc3545; width: 20px;"></td> <td>- erhebliche negative Auswirkungen</td> </tr> </table>				- positive Auswirkungen		- unproblematisch		- bedingt geeignet		- erhebliche negative Auswirkungen
		- positive Auswirkungen									
		- unproblematisch									
		- bedingt geeignet									
	- erhebliche negative Auswirkungen										
Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus											
Direkt betroffen: keine, Biotop weiteres Umfeld: ca. 100 m südlich wertvolle Kopfweidenreihe, sowie L 52 / L 80 (südöstlich) u. L 53 / L 81 (südwestlich) Kopfweidenreihen bei Ribbensdorf/ an der Lohne, Im weiteren Umfeld: LSG Harbke-Allertal,											
Bestand und Auswirkungen											
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit								
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Wiese, keine Besonderheiten, keine geschützten Arten bekannt Umgebung: bebaut	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen m								
Boden	Unbebaut, keine Versiegelung	g	Versiegelung durch zusätzliche Bebauung m								
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Arrondierung der Bebauung m								
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: ca. 100 m südlich die Lohne	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen m								
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	m	keine Beeinträchtigungen g								
Landschaft / Erholung	ruhiger Ortsrandlage	m	Ortsabrundung Kompakte Ortsstruktur-Eindruck Splitterung der Siedlungsstruktur wird entgegengewirkt g								
Menschen und Gesundheit	Wohnen: umliegende Wohnbebauung;	m	Keine Beeinträchtigungen g								
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen k								
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten										
Anmerkungen und Hinweise											
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung								
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich								

Ortsteil: Walbeck





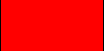
Ort	Walbeck		
Wohnbaufläche „Grasleber Weg“			
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP
Flächengröße in m²	900	Plan-Nr.	16
Derzeitige Nutzung	Wiese	Geplante Nutzung	W
	Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
		- positive Auswirkungen	
		- unproblematisch	
		- bedingt geeignet	
		- erhebliche negative Auswirkungen	
Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus			
Direkt betroffen: kein, Biotop weiteres Umfeld: keine, Direkt angrenzend: LSG „Harbke-Allertal“, Überschwemmungsgebiet Aller			
Bestand und Auswirkungen			
Schutzgut	Bestand / Bedeutung	Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Wiesenbereich, keine Besonderheiten Umgebung: bebaut	m	Keine Beeinträchtigungen, die vorgesehenen Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung von Natur u. Landschaft werden berücksichtigt
Boden	Unbebaut, keine Versiegelung	g	Versiegelung durch Bebauung
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient der Ortsabrundung
Wasser	Grundwasser: Grundwasservorkommen Oberflächengewässer: in ca. 700m östl. Richtung verläuft die Aller, Überschwemmungsgebiet beginnt ca. 50 m östlich	m	Keine erheblichen Veränderungen
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	h	Keine große Veränderung, durch geringfügige Flächengröße
Landschaft / Erholung	Grünbereich, zersiedelter Bereich	m	Zusammenführen von Siedlungsbereichen, Lückenschluß,
Menschen und Gesundheit	Wohnen: umliegende Wohnbebauung, Ruhige Ortsrandlage	m	Keine erheblichen Veränderungen
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten		
Anmerkungen und Hinweise			
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung; Sicherung Abstände, angepasste Bebauung u. Niederschlagswasserbeseitigung bzgl. Überschwemmungsgebiet	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich

Ort		Walbeck		
Wohnbaufläche „Im Sande“				
Flächenkennung	W 2	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	2.600	Plan-Nr.	16	
Derzeitige Nutzung	Wiese, Koppelnutzung	Geplante Nutzung	W	
		Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung		
			- positive Auswirkungen	
			- unproblematisch	
			- bedingt geeignet	
			- erhebliche negative Auswirkungen	
		Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
		Direkt betroffen: kein, Biotop weiteres Umfeld: Röhricht ; Direkt angrenzend: LSG „Harbke-Allertal“, im näheren Umfeld: FFH Lappwald südwestlich Walbeck, NSG Bachtäler des Lappwaldes, Überschwemmungsgebiet Aller		
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Wiese, keine Besonderheiten, keine geschützten Arten bekannt Umgebung: bebaut	m	Keine Beeinträchtigungen	g
Boden	Unbebaut, keine Versiegelung	g	Versiegelung durch Bebauung	m
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländlichen Raum, dient Lückenschluss u. damit Innenverdichtung	m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Keine erheblichen Veränderungen	m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	h	Keine große Veränderung	m
Landschaft / Erholung	Grünbereich, zersiedelter Bereich	m	Zusammenführen von Siedlungsbereichen, Lückenschluß,	g
Menschen und Gesundheit	Wohnen: umliegende Wohnbebauung, Ruhige Ortsrandlage	m	Keine erheblichen Veränderungen	g
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen	k
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung	
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	


Ortsteil Schwanefeld

Ort	Schwanefeld										
Wohnbaufläche „Dorfstraße“, nördlich Ortsausgang											
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP								
Flächengröße in m²	1.500	Plan-Nr.	17								
Derzeitige Nutzung	Wiese, Koppelnutzung	Geplante Nutzung	W								
	Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung										
	<table border="1"> <tr> <td style="background-color: #007bff; width: 20px;"></td> <td>- positive Auswirkungen</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #28a745; width: 20px;"></td> <td>- unproblematisch</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #ffc107; width: 20px;"></td> <td>- bedingt geeignet</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #dc3545; width: 20px;"></td> <td>- erhebliche negative Auswirkungen</td> </tr> </table>				- positive Auswirkungen		- unproblematisch		- bedingt geeignet		- erhebliche negative Auswirkungen
		- positive Auswirkungen									
		- unproblematisch									
		- bedingt geeignet									
	- erhebliche negative Auswirkungen										
Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus											
Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: keine Direkt angrenzend an die Ortslage: LSG „Harbke-Allertal“, außerhalb In näheren Umfeld: Überschwemmungsgebiet der Aller											
Bestand und Auswirkungen											
Schutzgut	Bestand / Bedeutung	Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit									
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: Wiese, keine Besonderheiten Umgebung: bebaut	m	Keine Beeinträchtigungen g								
Boden	Unbebaut, keine Versiegelung	g	Versiegelung durch Bebauung h								
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländl. Raum, dient der Arrondierung m								
Wasser	Grundwasser: Grundwasservorkommen Oberflächengewässer: keine; 100m westl. beginnt Überschwemmungsgebiet der Aller	g	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen m								
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	h	Keine große Veränderung m								
Landschaft / Erholung	Grünbereich, zersiedelter Bereich	m	Zusammenführen von Siedlungsbereichen, Lückenschluß, m								
Menschen und Gesundheit	Wohnen: umliegende Wohnbebauung, vorhandener Verkehrslärm	m	Keine erheblichen Veränderungen g								
Kulturgüter und Sachgüter	Gesamter Siedlungsbereich ist archäologisches Bodendenkmal	h	Beeinträchtigungen zu erwarten h								
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten										
Anmerkungen und Hinweise											
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung								
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung; Sicherung potentieller Funde gemäß Denkmalschutzgesetz LSA; Sicherung Abstände, angepasste Bebauung u. Niederschlagswasserbeseitigung bzgl. Überschwemmungsgebiet	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich								

Ortsteil: Eschenrode

Ort	Eschenrode			
Dorfgebiet „Dorfstraße“, südwestlich Ortsrand				
Flächenkennung	MD 1	Stand der Planung	FNP	
Flächengröße in m²	2.000	Plan-Nr.	17	
Derzeitige Nutzung	Ackerfläche	Geplante Nutzung	MD	
			Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung	
			 - positive Auswirkungen	
			 - unproblematisch	
			 - bedingt geeignet	
			 - erhebliche negative Auswirkungen	
			Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus	
			Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: L 77/ L 142 u. L 143 Hecken am Weg nach Eschenrode, Direkt angrenzend an die Ortslage: LSG „Harbke-Allertal“	
Bestand und Auswirkungen				
Schutzgut	Bestand / Bedeutung		Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit	
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Fläche: keine Besonderheiten, keine Vielfalt; intensive Ackernutzung Umgebung: teilweise bebaut	m	Keine erhebl. Beeinträchtigungen	g
Boden	Unbebaut, keine Versiegelung	g	Versiegelung durch Bebauung	h
Fläche	keine Versiegelung	m	Bebauung bedarf durchschnittlicher Flächengröße im ländl. Raum, dient der Arrondierung	m
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen	m
Klima / Luft	Kaltluftentstehungsgebiet	h	keine erhebl. Veränderung	m
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortsrandlage	g	Zusammenführen von Siedlungsbereichen, Ortsabrundung	g
Menschen und Gesundheit	Wohnen: teilweise angrenzende Wohnbebauung; intensive Ackernutzung	m	Keine erheblichen Veränderungen	g
Kulturgüter und Sachgüter	archäologisch relevantes Gebiet tangierend	g	Keine Beeinträchtigungen	g
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten			
Anmerkungen und Hinweise				
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschtichtung	
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	

Ortsteil: Hörsingen

Ort	Hörsingen										
Wohnbaufläche „Siedlung“, westlich Richtung Eschenrode											
Flächenkennung	W 1	Stand der Planung	FNP								
Flächengröße in m²	2.400	Plan-Nr.	18								
Derzeitige Nutzung	Wiese mit alten Obstgehölzen	Geplante Nutzung	W								
	Eignung der Fläche / Umweltfachliche Beurteilung										
	<table border="1"> <tr> <td style="background-color: #0070C0; color: white;">-</td> <td>positive Auswirkungen</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #00FF00; color: white;">-</td> <td>unproblematisch</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #FFA500; color: white;">-</td> <td>bedingt geeignet</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #FF0000; color: white;">-</td> <td>erhebliche negative Auswirkungen</td> </tr> </table>			-	positive Auswirkungen	-	unproblematisch	-	bedingt geeignet	-	erhebliche negative Auswirkungen
	-	positive Auswirkungen									
	-	unproblematisch									
	-	bedingt geeignet									
-	erhebliche negative Auswirkungen										
Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus											
Direkt betroffen: keine Biotop weiteres Umfeld: Dorfteich an die Ortslage angrenzend: LSG „Harbke-Allertal“ (ca, 200 m westlich)											
Bestand und Auswirkungen											
Schutzgut	Bestand / Bedeutung	Auswirkungen durch Planung / Erheblichkeit									
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Verwilderte Obstplantage, hoher Gehölzanteil Umgebung: einseitig bebaut	m	erhebl. Beeinträchtigungen durch flächenhafte Gehölzrodung h								
Boden	Unbebaut, keine Versiegelung	g	Versiegelung durch Bebauung m								
Fläche	keine Versiegelung	m	durchschnittliche Flächengröße im ländlichen Raum, ermöglicht eine Arrondierung m								
Wasser	Grundwasser: keine Besonderheiten Oberflächengewässer: keine	m	Verringerung der Versickerungsfähigkeit; Keine erheblichen Veränderungen m								
Klima / Luft	z.T. Kaltluftentstehungsgebiet, Bäume haben Filterfkt.	h	z.T. Veränderung Kleinklima durch Gehölzrodung m-h								
Landschaft / Erholung	Ruhige Ortsrandlage, wirkt verwildert und unstrukturiert	g	Zusammenführen von Siedlungsbereichen, Ortsabrundung g								
Menschen und Gesundheit	Wohnen: einseitig angrenzende Wohnbebauung	m	Keine erheblichen Veränderungen g								
Kulturgüter und Sachgüter	Kein archäologisch relevantes Gebiet	k	Keine Beeinträchtigungen k								
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten										
Anmerkungen und Hinweise											
Alternativen	Vermeidung, Minderung, Ausgleich	Monitoring	Nachfolgende Verfahren / Abschichtung								
Nicht erforderlich	Bodenschonender Umgang bei Bebauung	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich								

Kurze Leseanleitung der Bewertungsbögen

für die Abkürzungen bei den schutzgutbezogenen Einstufungen in den Spalten „Bestand / Bedeutung“ sowie „Auswirkungen durch die Planung“:

h	hoch
m	mittel
g	gering
k	keine